

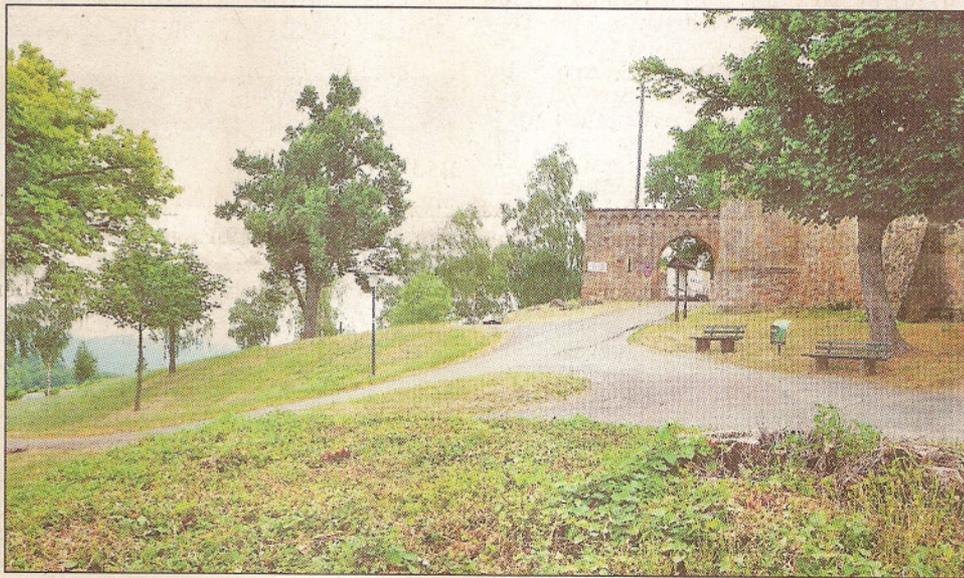
Eingang zur Burg wird aufgewertet

Förderverein der Burg Steinsberg zog positive Bilanz und hat auch in Zukunft noch viel vor

Sinsheim-Weiler. (sl) Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Burg Steinberg im Burgrestaurant konnte der Vorsitzende Heinz Frenz jetzt eine positive Bilanz des letzten Jahres ziehen. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Burg Steinberg als einzigartiges Meisterwerk der staufischen Baukunst mit ihrem achteckigen Bergfried in Punkto Bedeutung, Attraktivität und Infrastruktur zu fördern und aktiv am Erhalt sowie der weiteren Entwicklung mitzuarbeiten. Mittlerweile hat der Verein 63 Mitglieder und hofft weiterhin auf regen Zuwachs und Unterstützung.

Durch Aktivitäten im Bereich der Aushangdarstellung, mit Flyer, Internet und Facebook konnte man eine positive Resonanz und Aufmerksamkeit erreichen. Nun gelte es, die geplanten Aktivitäten weiter auszubauen.

Vorsitzender Heinz Frenz konnte in seinem Bericht von umfangreichen Aktivitäten der letzten Monate berichten. Für Anfang September ist ein Fest im Burghof geplant. Ein wichtiger Punkt der Berichterstattung war der mit der Stadt Sinsheim als Eigentümer der Burg vereinbarte Aktionsplan zur Verbesserung der Infrastruktur und Attraktivität in und rund um die Burg. Dazu fand bereits ein Ortstermin statt. Unter anderem soll der Eingangsbereich zur Burg aufgewertet werden. Hierzu wird der Bereich vor dem Kriegerdenkmal umgestaltet, neue Bänke aufgestellt sowie eine neue Infotafel am Burgeingang angebracht. Kleinere Posten wie neue Abfall-Körbe, Geländer und auch Fahrradständer sind bereits er-



Noch in diesem Jahr will man den Eingangsbereich zur Burg Steinsberg mit neuen Sitzplätzen und einer Info-Tafel gemeinsam mit der Stadt verbessern. Foto: Lörz

ledigt oder in der Umsetzung.

Der Palas wurde seitens der Stadt bereits mit einem neuen Eingangstor sowie einem Notausgang ausgestattet. Im Innenbereich sind noch einige Verbesserungsmaßnahmen an Trennwänden, Türen und Boden notwendig, an denen der Förderverein aktiv mitarbeiten wird. Ein großer Aktionspunkt ist die Stromversorgung zur Burg, die mittelfristig auf die heutigen Anforderungen angepasst werden. Hier liegt bereits eine konkrete Planung der Stadt zur Erneuerung mittels Erdkabel vor.

Mittelfristiges soll die südliche Ring-

mauer wieder für Besucher begehbar gemacht werden. Über diesen Zugang könnte dann auch das Dachgeschoß des Palas nutzbar gemacht werden. Mit Unterstützung der Stadt und Sponsoren hofft man auf eine Realisierung des Projektes in 2014.

Als weiterer wichtiger Punkt will man auch historische Themen aufarbeiten. Gerade im Stadtteil Weiler, mit seiner Nähe zur Burg, gibt es noch viele Dokumente zu sichten. Weiterhin ist ein Gedankenaustausch und eine Zusammenarbeit mit den Freunden Sinsheimer Geschichte in Planung.